ABATON

ABATON

November 2026

Minotaurus Andrey Zvyagintsevs Cannes-Gewinner ist eine Hommage an Claude Chabrol **Seite 5**

From Inside Out – Peter Zumthor Wim Wenders über einen der größten Architekten der Gegenwart **Seite 18**

La Bola Negra Ebenfalls in Cannes ausgezeichnet und dazu Spaniens Oscarkandidat **Seite 5**

„Fesselnd. Zieht einen regelrecht in seinen Bann“
IndieWire
FESTIVAL DE CANNES
GRAND PRIX
2026
„Großartig. Ein hochspannender Noir“
The Guardian
99. ACADEMY AWARDS®
OFFIZIELLER
BEITRAG: FRANKREICH
BESTER
INTERNATIONALER FILM
Minotaurus
Ein Film von Andrey Zvyagintsev
Oscar®-nominierter Drehbuchautor und Regisseur von Loveless und Leviathan
MUBI
AB 5. NOVEMBER
IM KINO

Foto: Heike Blenk

Felix Graßmann

Liebe Lesys*,
vor mehr als zwanzig Jahren wurde Fatih Akin für seinen sensationellen Liebesfilm ‚Gegen die Wand' mit Preisen überhäuft. Nun hat er wieder einen Liebesfilm gedreht. **Geister** (ab 5. November) erzählt von einer großen Liebe, die bis ins Jenseits reicht. Wieder hat er mit Mariam Dawoud und Eren M. Güvercin zwei wunderbare und noch unbekannte Schauspielys* gefunden, die dem Film einen besonderen Zauber und eine unvergleichliche Intensität verleihen.
Ebenfalls mit dem Jenseits konfrontiert sieht sich John Malkovich in **Wild Horse Nine** als todkranker CIA-Agent (ab 12. November). Allerdings hat er für Liebe nicht viel übrig – so scheint es zumindest…
Auch eine Liebesgeschichte, allerdings im Verfallsstadium, erzählt Andreï Zvyagintsev in **Minotaurus** (ab 5. November). Inspiriert von Claude Chabrols ‚Die untreue Frau' (1969) erzählt Zvyagintsev von Liebe, Macht und Korruption im Russland der Gegenwart. Der Film gewann den Großen Preis der Jury in Cannes.
Auch im neuen Film von Wim Wenders geht es um Liebe, wenn auch die Liebe zur Architektur am Beispiel von Peter Zumthor, ab 26. November: **From Inside Out – Die Architektur von Peter Zumthor**.
Oder es geht (ab 5. November) um die Liebe zur Literatur und zu fiesen alten Damen wie Helen Mirren, die in **Ein Talent fürs Morden** die unglaubliche Patricia Highsmith spielt.
Weitere Liebesgeschichten finden Sie in ‚Bola Negra' (ab 19.11.), ‚Wiener Blues' (ab 19.11.) oder auch in ‚Her Private Hell' (ab 12.11.).

Felix Graßmann und das Abaton Team wünschen interessante Stunden und viel Spaß im Kino!

* Entgendern nach Hermes Phettberg

Information

Öffnungszeiten
Mo – Fr ab 14.30 Uhr
Sa ab 12.30 Uhr, So ab 10.30 Uhr

Telefon
(040) 41 320 320 / 15h30 – 21h30

Eintrittspreise
Mo-Do: 11,00 €, ermäßigt: 10,00 €
Fr-So 12,00 €
So-Do ab 22 Uhr: 8,00 €
Kinotag (Mi): 8,50 €
Kinderkino: Kinder 6,50 €, Erw. 8,00 €
Cinecard: 2,00 € Rabatt (nicht an Mi)
Online-Tickets zu denselben Preisen!
Zuschläge bei 3D, Premieren und Überlänge möglich

Sneak Preview
Dienstags für 7,00 € mit Popcorn & Quiz

Anfahrt
Das **Abaton** am **Allende Platz** erreichen Sie mit den Buslinien 4 + 5 (Grindelhof) oder dem Stadtrad, Station vor der Tür. Details/Verbindungen unter **hvv.de**.

Impressum
Redaktion: Michael Ahrweiler
Auflage: 40.000
Anzeigen, Druck, Verbreitung:
Cult Promotion, Agentur für Kulturmarketing

Den Dezember gibt's am 26. November.

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

John Makovich in ‚Burn After Reading'

John Malkovich ist einer der „wahnsinnigen" Schauspieler, die mehr als 100 Filme gemacht haben (Wikipedia nennt 112). Seine erste Hauptrolle spielte er in Susan Seidelmans ‚Making Mr. Right', sehr viel mehr Aufmerksamkeit bekam aber die Rolle des Vicomte de Valmont in Stephen Frears ‚Gefährliche Leidenschaften'. Er war bei Stephen Spielberg, bei Woody Allen, bei den Coen-Brothers und natürlich hat er mitgemacht, als Spike Jonze ‚Being John Malkovich' drehte.

Top 10 der Filme von John Malkovich

01 **Making Mr. Right**
Susan Seidelman, US 1987
02 **Gefährliche Liebschaften**
Stephen Frears, GB/US 1988
03 **Von Mäusen und Menschen**
Gary Sinise, US 1992
04 **In the Line of Fire**
Wolfgang Petersen, US 1993
05 **Portrait of a Lady**
Jane Campion, US/GB 1996
06 **Being John Malkovich**
Spike Jonze, US 1999
07 **Je rentre à la maison**
Manoel de Oliveira, FR/PT 2001
08 **Burn After Reading**
Ethan und Joel Coen, US 2008
09 **Seneca**
Robert Schwentke, DE/MA 2023
10 **Wild Horse Nine**
Martin McDonagh, GB/US/CI 2026

Versprecher an der Kinokasse

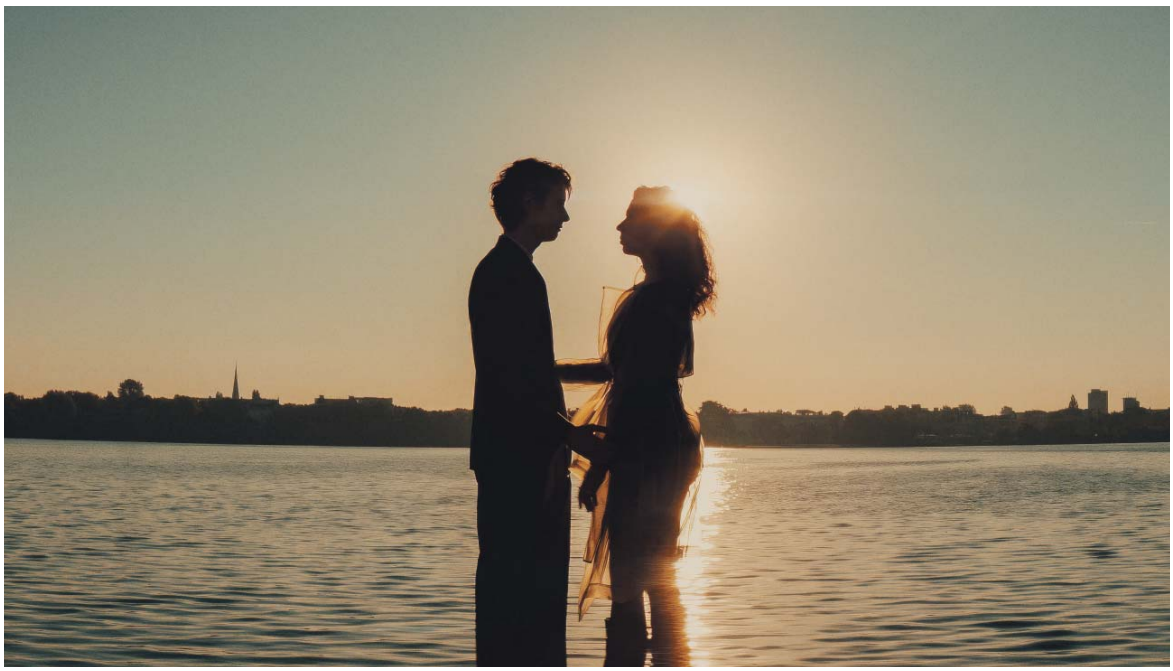
„Birds watching People"

Watching People Watching Birds

Geister

START ab
NOVEMBER
05.

Regie
Fatih Akin
Drehbuch mit
Ruth Toma
Kamera
Frank Griebe
Schnitt
Andrew Bird
Musik
Jugglerz,
Malakoff Kowalski
Besetzung
Eren Güvercin,
Mariam Dawoud,
Lama Ahlalabi,
Jale Arikan,
Anna Bederke,
Charlotte v. Falkenhayn
DE 2026, 106 Min.,
dtF, ab 12



Ein ungewöhnliches Traumpaar Eine rauschende Abi-Party auf dem Fernsehturm. Was für eine Location! Das ist der Ort und die Nacht, in der sich Farasha und Faris kennen lernen. Andere geben sich die Kante, aber die beiden stehen an der Bar und bestellen: „Ein Glas Wasser, bitte." Wie aus einem Mund. Es folgt der Blick, der sie für immer bindet...
Aber da ist noch die wirkliche Welt. Farashas Freundin Una ist schwer besoffen. Faris bietet an, sie nach Wilhelmsburg zu fahren, doch auf dem Weg dorthin kommt ihnen ein LKW in die Quere...

Faris erwacht im Krankenhaus. Er erinnert sich an die Nacht, aber erst allmählich wird ihm klar, dass Farasha bei dem Unfall gestorben ist. Zwei Tage später ist das Begräbnis ... und in der Nacht träumt er von Farasha. Und er versteht: Sie kann noch vierzig Tage auf diese Weise zu ihm kommen. In ihren Träumen erleben sie eine überirdische Liebesgeschichte, die niemals enden soll. Was kann aus ihrer Liebe nach diesen vierzig Tagen werden?
Nach einem Drehbuch von Ruth Toma erzählt Fatih Akin von einem ganz besonderen Traumpaar.

A-Z Dies und das Jenseits

Zwischen dem Diesseits und dem Jenseits verläuft eine unüberwindbare Grenze. Nur in Ausnahmefällen und im Film gelingt es, diese Grenze zu durchbrechen. Unser A-Z im November.

O Nicole Kidman spielt in Alejandro Amenábars **The Others** (2001) Grace Stewart, die 1945 mit ihren Kindern in einem abgelegenen Landhaus lebt. Ihr Mann ist vor Jahren in den Krieg gezogen und bisher nicht heimgekehrt. Die Kinder leiden an einer Lichtallergie und müssen das Tageslicht meiden. Eines Tages sind die Hausangestellten verschwunden. Merkwürdige Ereignisse häufen sich, Türen öffnen und schließen sich, das Klavier beginnt von selbst zu spielen und man hört fremde Schritte im Haus. Zu ihrem Entsetzen finden sie im Garten drei Grabsteine mit den Namen der Angestellten.

O Jean Cocteau hat sich 1950 dem Ursprung aller jenseitigen Liebesgeschichten gewidmet: Orpheus und Eurydike. Er verlegt **Orphée** in die Pariser Gegenwart. Orphée gerät mit seinem Freund Cégeste in eine Schlägerei mit zwei schwarz gekleideten Motorradfahrern, die den Begleitschutz für eine Prinzessin bilden und nicht nur seinen Freund, sondern später auch seine Frau Eurydike umbringen.

T Zehn Jahre später unternimmt Cocteau in **Le testament d'Òrphée** noch einmal einen stark surrealistisch geprägten Ausflug in die griechische Mythologie und zeigt „Schönheit und Schrecken des Unterbewusstseins".

H In **Der Himmel über Berlin** von Wim Wenders (1987) verliebt sich der von Bruno Ganz gespielte Engel in einen Menschen. Um diese Liebe leben zu können, muss er seine Unsterblichkeit aufgeben und selbst zum Menschen werden. Viel Handke und viel Rilke stecken in diesem wunderbaren Film, eine der letzten Licht- und Kamera-Arbeiten von Henri Alekan, der 40 Jahre zuvor mit Cocteaus ‚La Belle et la Bête' seine Karriere begonnen hatte.

M Der Bomberpilot Peter Carter, gespielt von David Niven, stürzt gleich zu Beginn mit seinem brennenden Flugzeug in **A Matter of Life and Death** von Michael Powell & Emeric Pressburgers (1946) ab. Wie durch ein Wunder überlebt er den Absturz – was nicht hätte passieren dürfen. Denn Engel 71 sollte Carter eigentlich abholen und in den Himmel bringen. Durch den dichten Nebel hat der Engel aber das abstürzende Flugzeug verpasst und Carter hat überlebt. Es dauert nicht lang bis Carter auf die Funkerin June trifft und sie ein glückliches Paar werden – sehr zum Ärger von Engel 71, der seinen Auftrag umsetzen soll, aber Schwierigkeiten hat, eine Gelegenheit dafür zu finden.

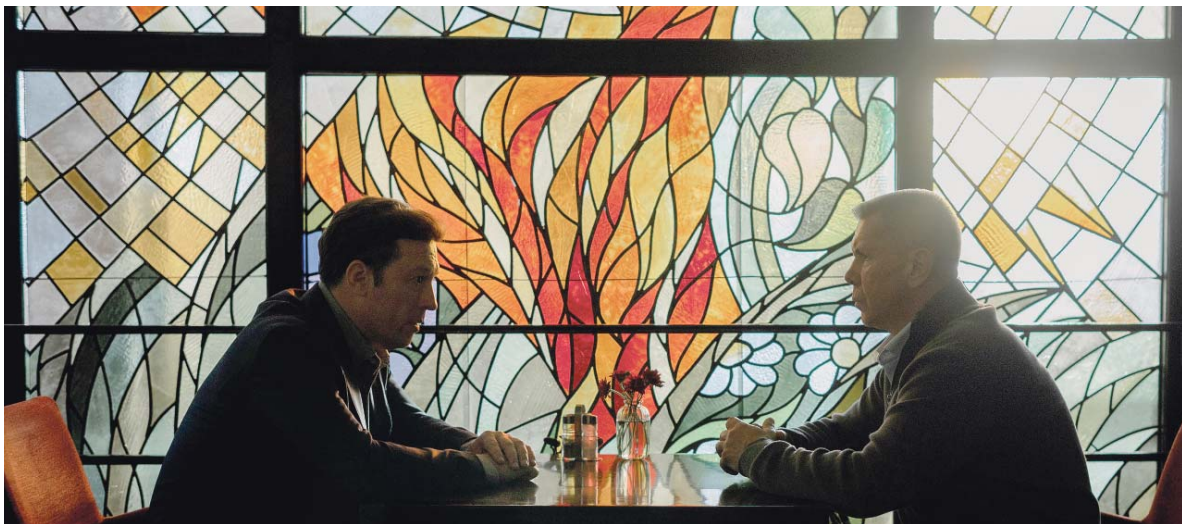
F Eine interessante Variante bietet Peter Weirs **Fearless** (1993). Dort spielt Jeff Bridges einen Mann, der als einziger einen Flugzeugabsturz überlebt. Danach sieht er die Welt auf eine ganz eigene, losgelöste Art – wie aus dem Jenseits. Mit der Angst vor dem Tod hat er jede Art von Angst verloren...

S In **The Sixth Sense** von M. Night Shyamalan von 1999 wird der Kinderpsychiater Malcolm Crowe von einem ehemaligen Patienten überfallen. Dieser wirft Crowe vor, ihm nicht geholfen zu haben, seine Ängste zu überwinden. Er versucht Crowe zu erschiessen und bringt sich danach um. Im Jahr darauf behandelt Crowe wieder ein Kind mit drastischen Ängsten. Dieser Junge glaubt, Tote sehen zu können. Und er kann mit den Toten sprechen, die allerdings selber gar nicht wissen, dass sie tot sind...

Minotaurus

START ab
NOVEMBER
05.

Regie
Andreï Zviagintsev
Drehbuch mit
Simon Liashenko
Kamera
Mikhaïl Krichman
Musik
Evgueni,
Sacha Galperine
Besetzung
Dmitri Mazourov,
Iris Lebedeva,
Boris Koudrine,
Yuriy Zavalnyouk
FR/LV/DE 2026,
142 Min., russ.OmU,
ab 12



Russland 2022, eine Industriestadt in der Provinz
Nach dem Einmarsch seines Landes in die Ukraine soll der Unternehmenschef Gleb die Kriegsmaschinerie unterstützen, indem er, „freiwillig" vierzehn Männer aus seiner Belegschaft für den Wehrdienst in der Ukraine auswählt. Als Antwort kündigen viele seiner besten Mitarbeiter.
Während diese Forderungen immer dringlicher werden, bricht auch sein Privatleben auseinander. Seine Ehe mit einer schönen Frau in einer Villa am See verliert seinen Wert, seit Gleb vermutet, dass seine Frau fremdgeht. Er beauftragt einen Privatdetektiv und der Verdacht bestätigt sich bald...

In seinem ersten Spielfilm seit neun Jahren hat der inzwischen in Frankreich lebende Zvyagintsev mit seinen langjährigen Mitstreitern, dem Kameramann Mikhail Krichman und dem Produktionsdesigner Andrey Ponkratov eine scharfsinnige Auseinandersetzung mit dem Thema Macht geschaffen.
Wie schon in seinem Film ‚Leviathan' (Oscar 2015) verliert ein von allen geschätzter Mann die Kontrolle über sein Leben – diesmal als deutliche Hommage an Claude Chabrols ‚Die untreue Frau'.
Gleichzeitig ist ‚Minotaurus' eine offene, scharfe und bittere Kritik an den Zuständen in Russland heute. Ein außergewöhnliches Werk.

La Bola Negra

START ab
NOVEMBER
19.

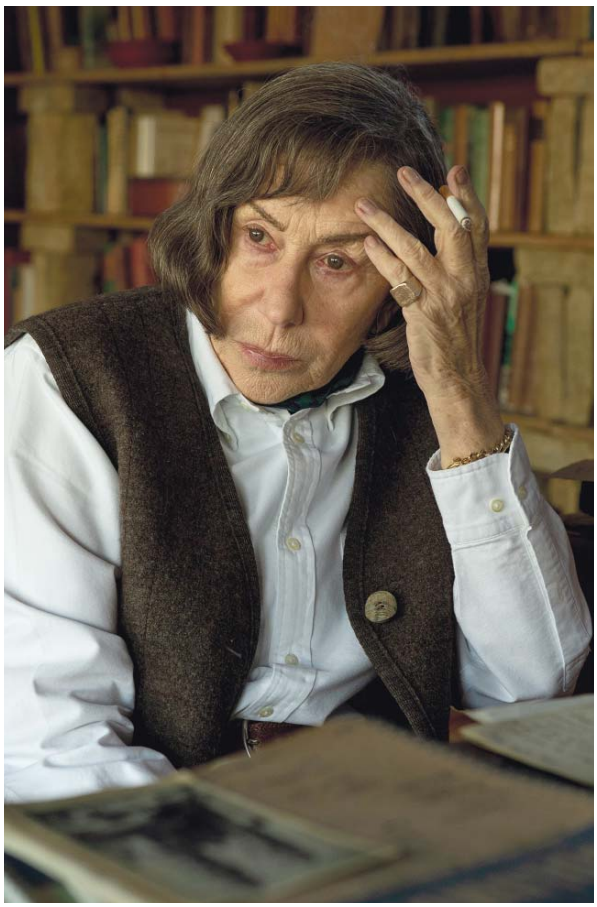
Drehbuch, Regie
Javier Calvo,
Javier Amrossi
nach Federico García
Lorca und
Alberto Conejero
Kamera
Gris Jordana
Musik
Raül Refree
Besetzung
Guitarricadelafuente,
Miguel Bernardeau,
Carlos González,
Milo Quifes,
Penélope Cruz,
Lola Dueñas,
Glenn Close
ES/FR 2026,
160 Min., dtF, ab 12

Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe
Mit Episoden, die 1932, 1937 und 2017 spielen, erzählt ‚La Bola Negra' eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht von Sebastián, Rafael und Alberto, deren Lebenswege untrennbar miteinander verbunden sind. Der Film ist inspiriert von einem der letzten, nicht vollendeten Werke Federico García Lorcas und einem darauf basierenden Theaterstück von Alberto Conejero, der auch am Drehbuch mitgearbeitet hat. Er spannt einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart.
Die als „Los Javis" bekannten Regisseure (beide haben den Vornamen Javier) gelten als das einflussreichste Duo des zeitgenössischen spanischen Kinos. In der Hauptrolle gibt Guitarricadelafuente – einer der prägenden Musiker seiner Generation – sein Leinwanddebüt. An seiner Seite spielen Miguel Bernardeau (bekannt aus „Élite"), Carlos González und Milo Quifes. Den Cast ergänzen zwei Ikonen des Weltkinos: Penélope Cruz als Revuesängerin im Jahr 1937 und Glenn Close als Literaturwissenschaftlerin im Jahr 2017.
Der Film der Javis ist wuchtiges, intensives und hochgradig emotionales Kino.

Ein Talent fürs Morden

START ab
NOVEMBER
05.

Regie
Anton Corbijn
Drehbuch
Joanna Murray-Smith
nach ihrem
Theaterstück
Kamera
Robbie Ryan
Musik
Dickon Hinchliffe
Besetzung
Helen Mirren,
Alden Ehrenreich,
Olivia Cooke,
Juliet Stevenson,
James Faulkner
GB/IT/CH 2026,
106 Min.,
engl.OmU, ab 12



Helen Mirren ist Patricia Highsmith Tegna in der italienischen Schweiz 1995. Hierhin hat sich die gefeierte Krimiautorin zurückgezogen und lebt in einem Haus, das die Unnahbarkeit der Autorin nach außen sehr schön zeigt. Weit entfernt von ihrer Leserschaft umgibt sie sich mit Büchern, Katzen und einer Waffen-Sammlung.
Eines Tages steht der junge Lektor Edward Ridgeway vor ihrer Tür. Für ihren New Yorker Verlag soll er die Autorin zu einem letzten Roman mit ihrer berühmtesten Figur überreden: Tom Ripley.
Ein früherer Lektor ist mit demselben Auftrag gescheitert und seitdem spurlos verschwunden. Highsmith lehnt erneut ab. Edward verführt Patricia mit seiner profunden Kenntnis ihrer Werke: Aus jedem ihrer Romane kann er spontan zitieren. Es kommt zu einer „Zusammenarbeit"...
Ausgehend von der Begegnung mit einer jungen Frau, die Edward im Zug kennengelernt hat, entwerfen sie einen Plot für den perfekten Mord. Schon bald sind beide tief in ihrer Vision gefangen, wissen nicht mehr recht, wo die Story beginnt und wo die Realität, außer ... dass ihre „Arbeit" ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel geworden ist, in dem beide sich fragen müssen, wer eigentlich „wirklich" die Fäden zieht...
Helen Mirren spielt die eigenwillige Patricia Highsmith im Film von Anton Corbijn (‚Control' über Joy Division, ‚A Most Wanted Man' mit Philip Seymour Hoffman). Alden Ehrenreich ist Edward, aber „spielt" auch Ripley. Das Drehbuch schrieb Joanna Murray-Smith nach ihrem Theaterstück.

Her Private Hell

20:15 UHR
NOVEMBER
09.
PREMIERE

START ab
NOVEMBER
12.

Regie
Nicolas Winding Refn
Drehbuch mit
Esti Giordani
Kamera
Magnus N. Jønck
Musik
Pino Donaggio
Besetzung
Sophie Thatcher,
Charles Melton,
Kristine Frøseth,
Havana Rose Liu,
Dougray Scott,
Diego Calva
DK/US 2026,
120 Min., engl.OmU

Im violetten Neonlicht In einer komplett künstlichen Welt – wie schon in Refns ‚The Neon Demon' – steht die junge Schauspielerin Elle. Sie lernt neue Schaupielpartnerinnen kennen, mit denen sie einen Sci-Fi-Comic drehen soll, während der sogenannte „Leatherman" die Stadt unsicher macht: Ein Serienkiller, der seinen Opfern mit diamantbesetzten Lederhandschuhen den Brustkorb aufreißt.
Eine ganz andere Geschichte, ein anderer Schausplatz: Der Soldat Private K sucht in Japan nach seiner verschwundenen Tochter. Dabei trifft er auf Yakuza, aber auch ein Trip in der Hölle macht ihm keine Angst.
Die Filme des dänischen Regisseurs Nicolas Winding Refn sind „anders". Das gilt in besonderem Maße für seinen neuen Film mit dem Titel ‚Her Private Hell'. Was der Grund sein mag: Refn war einen Tag lang klinisch tot. Alles was jetzt kommt, nimmt er als Zugabe. Er bedingt sich aus, das alles nach seinem Plan läuft, der maximale Freiheit einfordert. Dazu gehört, dass er und die Darsteller des chronologisch gedrehten Films an jedem Drehtag morgens entschieden haben, was sie an diesem Tag drehen wollen und wie es weitergehen könnte.
Mit seiner noch in Dänemark gedrehten ‚Pusher'-Triologie und später vor allem mit ‚Drive' (mit Ryan Gosling) hatte Nicolas Winding Refn seinen Ruhm begründet.
Premiere Am 9. November kommt **Nicolas Winding Refn** zu Vorstellung um **20.15 Uhr** ins Abaton. Um **18.00 Uhr** zeigen wir zum Aufwärmen seinen Film **The Neon Demon**.

Wild Horse Nine

START ab
NOVEMBER
12.

Drehbuch, Regie
Martin McDonagh
Kamera
Ben Davis
Musik
Carter Burwell
Besetzung
Sam Rockwell, John Malkovich, Steve Buscemi, Parker Posey, Tom Waits
GB/US/Chile 2026, 118 Min., engl.OmU

Die Osterinseln sehen … und ??? 1973, wenige Tage vor dem Militär-Putsch in Chile, werden die CIA-Agenten Chris und Lee aus Santiago auf die Osterinseln geschickt. Der Auftrag ist nicht so klar, aber in jedem Fall erschweren die Aussetzer, die Chris plagen, die Sache nicht unwesentlich. Denn der alternde Geheimagent erzählt neuerdings „jedem und jeder" von den schmutzigen CIA-Operationen, an denen er so beteiligt war. So auch in Chile – was die beiden Studentinnen, die Chris auf dem Flughafen anspricht, ziemlich verstörend finden…

Identitti

19:30 UHR
NOVEMBER
10.
PREMIERE

START ab
NOVEMBER
12.

Regie
Randa Chahoud
Drehbuch
Frederike Jehn
nach dem Roman
von Mithu Sanyal
Schnitt:
Andrew Bird
Kamera
Julian Hohndorf
Musik
Burak Özdemir
Besetzung
Amanda B. Vieira,
Stephanie Eidt,
Sabrina Setlur,
Zoe Magdalena,
Saba Lou Khan,
Anne Müller
DE 2026, 103 Min.,
dtF, ab 12

Die Uni Düsseldorf in den Schlagzeilen
Die gefeierte Professorin Saraswati, die sich als *Person of Colour* ausgibt, ist in Wahrheit *weiß*. Studentin Nivedita, auch bekannt als Podcasterin „Identitti", hat ein altes Foto von Saraswati gefunden und deckt damit die Lebenslüge auf. Das Foto gerät in die sozialen Medien und der Skandal um Saraswatis Identitätstäuschung nimmt seinen Lauf.
Während in der Presse und online gehetzt wird und man ihre Entlassung fordert, begibt sich Nivedita auf die Suche nach den Motiven für Saraswatis jahrelangen Betrug.
Dabei begegnet sie ihrem Alter Ego Kaali. Nivedita beginnt, nicht nur Saraswatis Identität zu hinterfragen, sondern auch ihre eigene.
Der Film ‚Idenditti' basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman von Mithu Sanyal aus dem Jahr 2021, der sich mit Fragen kultureller Aneignung, Cancel Culture, Zugehörigkeit und Identität auseinandersetzt.
Regisseurin Randa Chahoud (‚Deutschland 89') und Drehbuchautorin Friederike Jehn gelingt ein brisanter und erfrischend zeitgemäßer Film, der noch lange nachwirkt.
Premiere Am 10. November um 19.30 Uhr sind zu Gast: Regisseurin **Randa Chaoud**, Cutter **Andrew Bird**, Co-Autorin **Friederike Jehn** und die Darstellerinnen **Amanda Vieira**, **Stephanie Eidt** und **Sabrina Setlur**.

The Only Living Pickpocket in New York

START ab
NOVEMBER
19.

Drehbuch, Regie
Noah Segan
Kamera Sam Levy
Musik Gary Lionelli
Besetzung
John Turruro,
Steve Buscemi,
Ciancarlo Esposito,
Will Price,
Tatiana Maslany,
Jamie Lee Curtis
US 2026, 88 Min.,
engl.OmU

Früher war alles besser?
Harry Lehmann hatte nie Probleme, von seinen Taschendiebstählen zu leben. Aber die Welt hat sich verändert und mit diesem elektronischen Kram kennt er sich nicht aus. Jetzt haben alle Kreditkarten. Bargeld ist rar geworden. So ist ihm auch nicht klar, was er in den Händen hält, als er in einer Bar ein USB-Cryptowallet klaut und was der eingebaute Tracker mit dem irren Typen zu tun hat, der ihm folgt...

Barrio Triste

START ab
NOVEMBER
26.

Drehbuch,
Regie, Kamera
Stillz
Musik
Arca
Besetzung
Juan Pablo Baena,
Brahian E. Acevedo,
Samuel Ruiz,
Samuel Andres Celis
CO/US 2025,
89 Min.,
span.OmU, ab 16

Found Footage Fantasy Crime Drama Einem Reporter wird am Rande von Medellin seine Kamera gestohlen. Von da an filmen die jugendlichen Gangster sich selbst. Zunächst ein Dokument der Verzweiflung, dann der Befreiung, entsteht ein experimenteller Coming-of-Age-Film, produziert von Harmony Korine.
Regisseur Stillz drehte vorher Musikvideos u.a. für Bad Bunny, Rosalia, Omar Apollo...

Wiener Blues

START ab
NOVEMBER
19.

Drehbuch, Regie
Tizza Covi,
Rainer Frimmel
Kamera
Rainer Frimmel
Musik Alois Koch
Besetzung
Alois Koch,
Brigitte Meduna,
Alfred Blechinger,
Flurina Schneider
AT 2026, 87 Min.,
dtF, ab 6

The Loneliest Man in Town
Früher stand „Al Cook" jeden Abend auf einer der Wiener Bühnen. Heute lebt Alois Koch in seiner Altbauwohnung, wo die Zeit stillsteht – umgeben von Erinnerungen.
Während der Blues, der ihm alles bedeutet, in die Vergangenheit entschwindet, wollen Immobilienhaie das Haus abreißen...
Eine Mischung aus Dokument und Fiktion und zugleich ein Denkmal für einen kompromisslosen Künstler.

Anzeige

original M+
»MIT MEISTERHAND GEMACHT UND MIT GANZEM HERZEN ERZÄHLT«
LOUD AND CLEAR REVIEWS
»ÜBERWÄLTIGEND, EIN MEISTERWERK«
FOTOGRAMAS
LA BOLA NEGRA
»DIE OFFENBARUNG VON CANNES«
THE FILM STAGE
»GEWALTIG, EMOTIONAL UND MEISTERHAFT INSZENIERT«
ESQUIRE
»PURE EPISCHE WUCHT«
FILMSTARTS
»DER OSCAR® FAVORIT«
INDIEWIRE
FESTIVAL DE CANNES
BESTE REGIE
2026
»EPISCH UND HERZZERREISSEND«
THE PLAYLIST
tiff
TORONTO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2026
PUBLIKUMSPREIS
SSIFF
AUDIENCE AWARD
Letterboxd
4,4
CERTIFIED FRESH
Rotten Tomatoes
EIN FILM VON JAVIER CALVO UND JAVIER AMBROSSI
guitarrica-delafuente
miguel bernardeau
carlos gonzález
milo quifes
lola dueñas
mit penélope cruz
und glenn close
AB 19. NOVEMBER IM KINO
original M+
WWW.PANDORA.FILM
PANDORAFILMVERLEIH

Glaube

START ab
OKTOBER
29.

Drehbuch, Regie
Alauda Ruiz de Azúa
Kamera
Bet Rourich
Besetzung
Blanca Soroa,
Patricia López Arnaiz,
Juan Minujin
ES 2025, 118 Min., span.OmU|dtF, ab 12

Eine Entscheidung, die überrascht Nach einem Besuch mit dem Chor ihrer Schule in einem Kloster entscheidet sich die 17jährige Ainara Nonne zu werden und sich den Regeln des Ordens zu unterwerfen. Für ihre Familie kommt diese Entscheidung aus heiterem Himmel. Alle fragen sich, ob der Wille von Ainara zu respektieren ist ... oder ob man alles daran setzen soll, sie von diesem Schritt abzuhalten. Während sich ihr Vater für das Erste entscheidet, ist ihre Tante Maite ganz anderer Meinung. Sie hat Angst um das Mädchen, befürchtet, dass die katholische Schule Einfluss genommen hat und tut alles, um Ainara von ihrem Willen abzubringen.
Die spanisch-baskische Regisseurin Alauda Ruiz de Azúa reflektiert in ihrem vielfach ausgezeichneten Film Familienzwänge, Indoktrination, sowie die Entfaltung des Glaubens und des freien Willens.

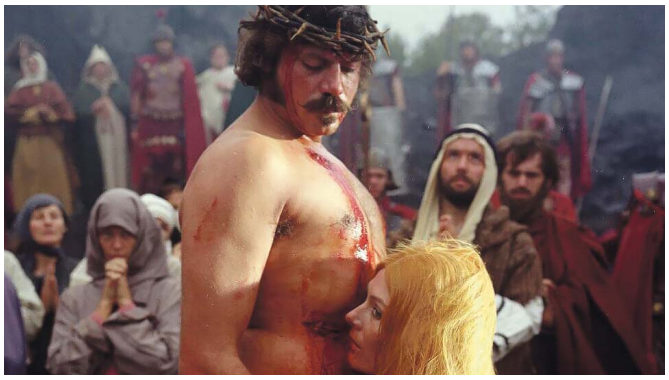
Die Blutgräfin

START ab
OKTOBER
29.

Regie
Ulrike Ottinger
Drehbuch mit
Elfriede Jelinek
Besetzung
Isabelle Huppert,
Birgit Minichmayr,
Thomas Schubert,
Lars Eidinger,
Karl Markovics
AT/LU/DE 2026, 120 Min., dtF, ab 12

Ulrike Ottinger zelebriert das morbide Wien Nach langer Zeit taucht die ungarische Vampirin Erzsébet Báthory in der Gegenwart auf. Die vampirische Gräfin und ihre treue Zofe Hermine kommen nach Wien, um frisches Blut zu tanken...
Ulrike Ottinger, die alte Dame des experimentellen, deutschen Films (von ‚Madame X' über ‚Bildnis einer Trinkerin', über ‚Johanne d'Arc of Mongolia' und ‚Paris Calligrammes') hat sich mit Elfriede Jelinek zusammengetan: Zusammen haben sie das Drehbuch geschrieben, das mit Wiener Humor in eine Vampirwelt eintaucht und dabei die schönsten Wiener Schauplätze vorstellt. Mittendrin spielt Isabelle Huppert die Blutgräfin, Birgit Minichmayr ist ihre Hermine, Thomas Schubert und Lars Eidinger sind Neffe und Therapeut ... und Karl Markovics gibt den ungläubigen Inspektor Unglaube.

The Devils
Die Teufel – Director's Cut



START ab
OKTOBER
29.

Regie Ken Russell
Drehbuch
John Withing
Kamera
David Watkins
Produktionsdesign
Derek Jarman
Besetzung
Oliver Reed,
Vanessa Redgrave,
Michael Gothard
GB/US 1971, 114 Min., engl.OmU, ab 16

Frühes Werk von Ken Russell als Wiederaufführung
Frankreich 1634. Kardinal Richelieu will die Protestanten bekämpfen. Dabei sollen die Stadtmauern der (wenigen) befestigten Städte in Frankreich geschliffen werden.
Loudun war eine solche befestigte, protestantische Stadt. Dort regiert der beliebte Priester Urbain Grandier, ein Lebemann und Frauenheld. Als eine Schwester der Ursulinen ihn der Hexerei bezichtigt, wird Grandier verhaftet und gefoltert...
Ken Russell schuf ein „blutrünstiges, bombastisch-obzönes Melodram" (Lexikon des Int. Films). Oliver Reed spielt den Helden und Vanessa Redgrave (die für Glenda Jackson einsprang) eine Frau, die zwischen Glauben und Begierde aufgerieben wird.
Im Director's Cut hat Ken Russell Szenen wieder eingefügt, die er vor dem Filmstart entfernt hatte, um den Film in die Kinos zu bekommen.

The Killer

START ab
OKTOBER
29.

Drehbuch, Regie
John Woo
Kamera
Peter Pau,
Wing-Hung Wong
Musik
Lowell Lo
Besetzung
Chow Yun-Fat,
Danny Lee,
Sally Yeh,
Chu Kong
HK 1989, 111 Min., OmU|dtF, ab 18

Jeff ist ein Profikiller Weil er bei der Arbeit versehentlich die Sängerin Jennie geblendet hat, will er ihr eine Augenoperation bezahlen. Deshalb nimmt Jeffrey einen „letzten Auftrag" an: Den Triaden-Boss Tony Weng töten (was er planmäßig ausführt)...
Der Polizist Li leitet die Ermittlungen. Als er die zärtlichen Bande zwischen Jennie und Jeff entdeckt, spürt er Sympathie mit dem Killer...
Jeff und Li sind Männer mit einem Ehrenkodex, der in der modernen Verbrecherwelt veraltet ist. Am Ende stehen der Polizist und der Killer einer Bande von schießwütigen Schergen der Triaden gegenüber. In einer Kirche zwischen Feuer, Kugeln und Ikonen stellen sie sich ihrem Schicksal.
Auch in diesem Film von John Woo spielte Chow Yun-Fat die Hauptrolle des Killers Jeffrey. Im Showdown ist Danny Lee an seiner Seite.
Der chin. Titel lautet (in etwa): „Zwei blutige Helden".

vom Regisseur von

BUENA VISTA SOCIAL CLUB – PINA – PERFECT DAYS

83
MOSTRA INTERNAZIONALE D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2026
Official Selection

ein film von WIM WENDERS

FROM INSIDE OUT

die architektur von PETER ZUMTHOR

in 3D & 2D

Ab 26. November im Kino

ROAD MOVIES

„Eine furiose Campus-Komödie"
THE SPOT

STEPHANIE EIDT
AMANDA BABAEI VIEIRA
SABRINA SETLUR

IDENTITTI

NACH DEM BESTSELLER VON MITHU SANYAL

EIN FILM VON
RANDA CHAHOUD

AB 12.11. IM KINO

RAZOR FILM · CREATIVES · ZDF · Film und Medien Stiftung NRW · FFA · MBB · MOIN · Deutsches Filmförderfonds · klimaschonend produziert · Kreatives Europa Media · polyfilm · DIE FILM AGENTINNEN · Alamode Film

HAMBURG-PREMIERE
MIT FILMGESPRÄCH & GÄSTEN 10.11. • 19.30 UHR

WWW.ALAMODEFILM.DE · ALAMODE.FILME · ALAMODEFILM

ABAnovember 12

Specials & Gäste

am DI **03** — **18.00** Cinefest-Preview mit Einf.
Amadeus
US 1984, 160 Min., engl.OmU, S.16

am MI **04** — **17.00** Premiere
Biermann DE'26, 120 Min., dtF, S.22
Mit Regisseur Jens Meurer

am DI **05** — **19.30** Premiere
Einar Schleef... DE'26, 93M., dtF, S.22
Mit Regisseurin Sandra Prechtel

am SO **08** — **11.00** Gedenktage
Sprechen Sie Deutsch?
DE 2022, 86 Min., dtF, S.17
Mit Regisseur Oliver Kanehl

am SO **08** — **11.00** Georgische Filme
Die Zähmung der Bäume
Dok., CH/GE 2012, 91 Min., OmU, S.15

am SO **08** — **14.30** Kinderkino-Preview
Der Regenbogenfisch
DE 2026, 68 Min., dtF, S.23

am MO **09** — **17.00** Georgische Filme
Was sehen wir, wenn wir...
DE/GE 2021, 150 Min., georg.OmU, S.15

am MO **09** — **20.15** Premiere
Her Private Hell
DK/US 2026, 120 Min., engl.OmU, S.6
Mit Regisseur Nicolas Winding Refn

am DI **10** — **18.00** Cinefest Preview mit Einf.
In Liebe, Eure Hilde
DE 2024, 124 Min., dtF, S.16

am DI **10** — **19.30** Premiere
Identitti DE'26, 104M., ital.OmU, S.8
Mit Regisseurin und weiteren Gästen

am MI **11** — **19.30** Vorstellung mit Gast
Sternbrücke Forever 98M., dtF
Mit Regisseur Christian Hornung

am DO **12** — **19.30** Premiere
Helene Weigel
DE/AT 2026, 107 Min., dtF, S.18
Mit Regisseurin Maria Wischnewski

am DI **17** — **18.00** Mit Gästen
Naza GB/US/IL 2026, 80 Min., OmU
Mit Experte der Böll-Stiftung, S.14

am MI **18** — **19.30** Premiere
Isla Santa Maria & Isla Trueno
DE 2026, 73 Min., span.OmU, S.14
Mit dem Team Graw Böckler

am SA **21** — **16.30** Kurzfilmfestival
Bettermakers S.13

am SO **22** — **11.00** Film & Psychoanalyse
In die Sonne schauen
DE 2026, 155 Min., dtF, S.14
Mit Gabriele Teckentrup

am SO **22** — **11.00** Premiere
Der Preis des Widerstands
DE 2026, 95 Min., dtF, S.18
Mit Regisseur, Produzent, Protagonist

am SO **22** — **17.00** Euro Arthouse Cinema Day
Parallele Leben
FR 2026, 139 Min., frz.OmU, S.13

am SO **22** — **20.00** Euro Arthouse Cinema Day
Bearcave
GR/GB 2025, 122 Min., OmU, S.13

am MO **30** — **19.30** Premiere
Holy Wood Dust...
Dok, IT/ES/DE'26, 109 Min., ab 0, S.26
Mit Regisseur Victor Kossakovsky

am DI **1.12.** — **20.00** Premiere
No Good Men, S.26
Mit Regisseurin Sharbanoo Sadat

am MI **2.12.** — **19.30** ABATON-Filmquiz
Journalismus im Film S.14

Sonntags 11 Uhr

SO **01** — **Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit**
Dok., CH 2026, 124 Min., OmU, S.20

Japanische Klassiker
Fukushû suru wa ware ne ari
JP 1979, 140 Min., jap.OmeU, ab 16

Biermann
Dok., DE 2026, 106 Min., dtF, S.22

SO **08** — Cinefest-Preview
Amadeus – Director's Cut
US 1984, 180 Min., engl.OmU, S.16

Die Zähmung der Bäume
CH/GE/DE 2012, 91 Min., OmU, S.15

Gedenktage mit Gast
Sprechen Sie Deutsch?
DE 2022, 86 Min., dtF, S.17

SO **15** — Premiere
Between Times
Dok, DE 2026, 100 Min., dtF, S.22

100er Reihe
Paris, Texas
DE/FR'84, 145 Min., engl.OmU, S.15

The Mad Dog of Europe
Dok., DE/FR'26, 83M., eng.OmU, S.20

SO **22** — Film & Psychoanalyse
In die Sonne schauen
DE 2025, 155 Min., dtF, S.14

100er Reihe
Asche und Diamant
PL 1958, 103 Min., poln.OmU, S.15

Premiere
Der Preis des Widerstands
Dok, DE 2026, 95 Min., dtF, S.18

SO **29** — 100er Reihe
The King of Comedy
US 1983, 110 Min., engl.OmU, S.15

I Am Martin Parr
Dok, FR 2024, 70 Min., engl.OmU, S.22

Alle Filme und Termine auf abaton.de

Kinderkino

seit DO **29.10.** — **Geheimnis d. gestohlenen Maske**
von Nancy Mac Granaky-Quaye
DE 2025, 100 Min., dtF, S.24

ab DO **29.10.** — **Mumbo Jumbo**
von Karsten Kilerich, Stine Buhl
DK 2026, 87 Min., dtF, S.24

ab DO **05** — **Der frechste Troll der Welt**
von Jan Rahbeck
DK 2026, 78 Min., dtF, S.23

ab DO **19** — **Der Regenbogenfisch**
von Florian Moch und der Augsburger Puppenkiste
DE 2026, 68 Min., dtF, S.23

Alle Filme und Termine auf abaton.de

Neustarts

ab DO **29.10.** — **Die Blutgräfin** v. Ulrike Ottinger
AT/LU/DE 2026, 120 Min., dtF, S.10

ab DO **29.10.** — **Glaube** v. Alauda Ruiz de Azúa
ES 2025, 118M., span.OmU|dtF, S.10

ab DO **29.10.** — **The Killer** v. John Woo
HK 1989, 111 Min., OmU|dtF, S.10

ab DO **29.10.** — **The Devils** v. Ken Russell
GB 1971, 114 Min., engl.OmU, S.10

ab DO **29.10.** — **Barbara Buser** v. Gabriele Schärer
Dok., CH 2026, 124 Min., OmU, S.20

ab DO **29.10.** — **Biermann** v. Jens Meurer
Dok., DE 2026, 106 Min., dtF, S.22

ab DO **05** — **Geister** v. Fatih Akin
DE 2026, 106 Min., dtF, S.4

ab DO **05** — **Ein Talent fürs Morden**
von Anton Corbijn
GB/IT/CH'26, 106M., engl.OmU, S.6

ab DO **05** — **Minotaurus**
von Andrey Zvyagintsev
FR u.a. 2026, 142 Min., russ.OmU, S.5

ab DO **05** — **Einar Schleef...**
von Sandra Prechtel
Dok., DE 2026, 93 Min., dtF, S.22

ab DO **12** — **Her Private Hell**
von Nicolas Winding Refn
DK/US 2026, 120 Min., engl.OmU, S.6

ab DO **12** — **Wild Horse Nine**
von Martin McDonagh
US/GB 2026, 118 Min., engl.OmU, S.7

ab DO **12** — **Identitti** von Randa Chahoud
DE 2026, 104 Min., ital.OmU|dtF, S.8

ab DO **12** — **Helene Weigel...**
von Marica Wischnewski
Dok., DE/AT 2026, 107 Min., dtF, S.18

ab DO **12** — **The Mad Dog of Europe**
von Rubika Shah
Dok., DE/FR'26, 83M., eng.OmU, S.20

ab DO **19** — **La Bola Negra**
von Javier Calvo, Javier Ambrossi
ES/FR 2026, 160 Min., dtF, S.5

ab DO **19** — **Wiener Blues**
von Tizza Covi, Rainer Frimmel
AT 2026, 87 Min., dtF, S.8

ab DO **19** — **The Only Living Pickpocket in NY**
US 2026, 88 Min., engl.OmU, S.8

ab DO **19** — **Übergang** von Thomas Heise
Dok., DE 2026, 125 Min., dtF, S.20

ab DO **26** — **From Inside Out** v. Wim Wenders
Dok, CH/DE 2026, 119 Min., dtF, S.18

ab DO **26** — **I Am Martin Parr** v. Lee Shulman
Dok, FR 2024, 70 Min., engl.OmU, S.22

ab DO **26** — **Barrio Triste** von Stillz
US/CO 2026, 89 Min., span.OmU, S.8

ab DO **26** — **Jason's Box – Bäume für Grönland**
von Michael Strassburger
Dok., DE 2026, 89 Min., engl.OmU, S.20

ab DO **26** — **Der Preis des Widerstands**
von Götz Schauder
Dok, DE 2026, 95 Min., dtF, S.18

Eternity – Florentina Holzinger

19:00 UHR
NOVEMBER
25.

17:15 UHR
NOVEMBER
29.

Drehbuch, Regie
Susanne Meures
Mit
Florentina Holzinger, Peaches u.v.a.
CH 2026, 72 Min., engl.OmU, ab 16

Über Frauen, Supercars und den globalen Kollaps
Um einer von Krieg und Klimakollaps zerrütteten Welt den Rücken zu kehren, flieht eine Gruppe von Frauen ans Ende der Welt – ins ewige Eis. Unter der brennenden Sonne zelebrieren sie die letzten flüchtigen Momente hedonistischer Freiheit...
Doch ihre Vision vom Glück ist zum Scheitern verurteilt. Gemeinsam beschliessen sie, sich auf die Suche nach Erlösung zu machen...
Der experimentelle ‚Eternity' ist der erste Film, der die Kunst von Florentina Holzinger für die grosse Leinwand adaptiert, und stellt die drängende Frage unserer Zeit: Was tun wir mit unserer Schuld an einem sterbenden Planeten?
Eine phantastische Version der Apokalypse mit **Florentina Holzinger** und der Musikerin **Peaches**.

Bettermakers-Filmfestival 2026

16:30 UHR
NOVEMBER
21.

MIT DEN FILMEMACHERN

Mit den Gewinnerfilmen und ihren Macher:innen
Das Projekt „Bettermakers" bietet Jugendlichen über Kurzfilmwettbewerbe die Gelegenheit, zu den Themen Politik, Menschenrechte und gesellschaftliches Miteinander Stellung zu beziehen.
Am 21. November findet ab 16.30 Uhr im Abaton das Bettermakers-Filmfest statt. Dabei werden die für die Preisverleihung nominierten Kurzfilme gezeigt.
Die jungen Filmemacher:innen bekommen Gelegenheit, sich zu ihren Filmarbeiten zu äußern und den Fragen des Publikums zu stellen. Durch die Veranstaltung und anschließende Diskussionsrunde führen jugendliche Moderator:innen.
Der Eintritt ist frei. Freikarten gibt es am Veranstaltungstag an der Kinokasse.

*Nach der rekordverdächtigen Ausgabe 2025 kehrt der **11. Europäische Arthouse-Kinotag** am 22. November 2026 in die unabhängigen Kinos zurück. Um zu zeigen: Das Kino ist ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Entdeckung.*

Parallele Leben

17:00 UHR
NOVEMBER
22.

Drehbuch, Regie
Asghar Farhadi
Musik
Zbigniew Preisner
Besetzung
Isabelle Huppert, Virginie Efira, Vincent Cassel, Pierre Niney, Adam Bessa
FR 2026, 141 Min., frz.OmU, ab 12

Frisch aus Cannes Zurückgezogen lebt die Schriftstellerin Sylvie in ihrer großen Wohnung in Paris zwischen verstaubten Bücherstapeln und einer hartnäckigen Schreibblockade. Auf der Suche nach Inspiration für einen neuen Roman beobachtet sie durch ein Fernrohr eine Wohnung auf der anderen Straßenseite. Sie kann nicht hören, was dort gesprochen wird, aber offensichtlich vertonen die drei jungen Leute dort Filme. Was könnte zwischen den dreien noch geschehen?
Der neue Film von Asghar Farhadi (‚Nader und Simin') geht in die zweite Runde, als die Vorstellungen der Schriftstellerin an die jungen Leute geleakt werden (wie man heute sagt).
Mit Isabelle Huppert in der Hauptrolle und Vincent Cassel und Pierre Niney in Doppelrollen.

Bearcave

20:00 UHR
NOVEMBER
22.

Drehbuch, Regie
Stergios Dinopoulos, Krysianna Papadakis
Besetzung
Chara Kyriazi, Pamela Oikonomaki, Lefteris Tsatsis
GR/GB 2025, 121 Min., griech. OmU, ab 12

Lange Freundschaft und eine Reise Argyro und Anneta kennen sich seit ihrer Schulzeit. Während Argyro als Bäuerin arbeitet, ist Anneta das It-Girl ihres kleinen griechischen Bergdorfs. Dann wird Anneta schwanger von ihrem Freund – einem Polizisten aus der nächstgrößeren Stadt.
Bevor das Leben die Freundinnen trennt, fordert Argyro Anneta heraus: Gemeinsam sollen sie auf eine Reise gehen, auf die Suche nach einer mythischen Bärenhöhle...
Das Regie-Duo aus Stergios Dinopoulos und Krysianna B. Papadakis entwickelt hier – nach ihrem gleichnamigen Kurzfilm – die Geschichte der queeren Freundinnen Argyro und Anneta, die ihr Bedürfnis nach authentischer Nähe gegenüber einer heteronormativen Welt furchtlos durchsetzen.

ABAtipp

Naza

18:00 UHR
NOVEMBER
17.
MIT GAST

Drehbuch, Regie
Yuval Abraham,
Rachel Szor
Kamera Rache Szor
Mit Yuval Abraham
GB/US/IS 2026,
80 Min.,
engl./hebr.OmU

Offene Gespräche auf einer Dachterrasse Über drei Jahre hinweg sprachen Abraham und Szor mit Angehörigen des israelischen Militärs. 24 israelische Geheimdienstoffiziere und Soldaten kommen im Film anonymisiert zu Wort; ihre Stimmen und ihr Erscheinungsbild wurden digital verfremdet.
Die Filmemacher: „Wir haben diesen Film aus dem Gefühl der Verpflichtung heraus gedreht, unsere Position als Israelis zu nutzen, um die Systeme hinter der Massenvernichtung palästinensischer Zivilisten zu untersuchen, für die unser Land verantwortlich ist. Wie kann eine Gruppe von Menschen die vollständige Entmenschlichung einer anderen Gruppe zulassen? Wie sehen die inneren Abläufe eines solchen Systems aus?
Unser Film soll etwas Tieferes ergründen, als wir es allein mit unserem investigativen Journalismus könnten: nicht nur die Worte, die gesagt werden, sondern auch jene, die nicht gesagt werden."
Diskussion mit Gästen in Kooperation mit der Böll-Stiftung Am 17. November um 18 Uhr mit **Bauke Baumann**, Nahost-Experte der Böll-Stiftung u.a.

In die Sonne schauen

11:00 UHR
NOVEMBER
22.
FILM &
PSYCHOANALYSE

Regie
Mascha Schilinski
Drehbuch mit
Louise Peter
Kamera
Fabian Gamper
Musik
Eike Hosenfeld
Besetzung
Hanna Heckt,
Lena Urzendowsky,
Laeni Geiseler,
Susanne Wuest
DE 2025, 154 Min.,
dtF, ab 16

Ein unsichtbares Band Ein abgeschiedener Hof in der Altmark. Der Film erzählt von vier Frauen, die dort zwischen 1910 und 2020 gelebt haben, deren Leben miteinander verwoben sind.
Alma entdeckt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und glaubt, dem gleichen Schicksal folgen zu müssen. *Erika* verliert sich in einer gefährlichen Faszination für ihren versehrten Onkel. *Angelika* balanciert zwischen Todessehnsucht und Lebensgier, gefangen in einem brüchigen Familiensystem. *Nelly* schließlich, die in Geborgenheit aufwächst, wird von intensiven Träumen und der Last der Vergangenheit heimgesucht. Ein tragisches Ereignis auf dem Hof hebt die Grenzen zwischen den Zeiten auf…
Mascha Schilinski hat ein Frauen-Portrait geschaffen, das filmisch und erzählerisch mutige Wege einschlägt und dabei immer mehr Kraft entwickelt.
Film & Psychoanalyse In Kooperation mit dem **Michael-Balint-Institut Hamburg** ist in der Matinee am 22. November die Psychotherapeutin **Gabriele Teckentrup** nach dem Film zu Gast.

ABATON-Filmquiz

19:30 UHR
DEZEMBER
02.

Journalismus im Film! Wir haben uns einen Haufen spannende und knifflige Fragen zu Filmen überlegt, in denen Reporter, Journalisten und Verleger die Hauptrollen spielen.
Ihr könnt sie alleine oder im Team mit bis zu vier Personen beantworten. Dazu gibt es wieder viele Filmclips und spannende Anekdoten zu den Filmen.
Und Preise gibt es natürlich auch zu gewinnen: Blu-Rays und eine Monatskarte fürs Abaton Kino.
ABATON-Filmquiz am Mittwoch, 2. Dezember um 19.30 Uhr. An diesem Abend geht es um **Journalismus im Film**.

Isla Santa Maria & Isla Trueno

19:30 UHR
NOVEMBER
18.
MIT GAST

Drehbuch, Regie
Regie: Graw Böckler,
Mario Gomez (Dokumentarfilm)
DE 2026, 73 Min.,
span.OmU

Als Vofilm läuft:
Wir sind
alle Qualle
von Mariola
Brillowska

„Isla Santa María" ist das 70-minütige Making-of zum 3-minütigen Super-8-Film „Isla del Trueno" des chilenischen Kollektivs Grupo de Búsqueda aus Concepción. Produktionsbesprechungen und die Selbstreflexion entwickeln sich zu absurdem Theater und werden zum Material für kreative Experimente.
Premiere Am 18. November um 19.30 Uhr sind **Georg Graw** und **Ursula Böckler** zu Gast.

Mr. Turner – Meister des Lichts

19:45 UHR
NOVEMBER
30.
MIT ZOOM-GAST

Regie Mike Leigh
Besetzung
Timothy Spall,
Dorothy Atkinson,
Marion Bailey,
Paul Jesson,
Tom Wlaschina
GB/DE/FR 2014,
150 Min., engl.OmU,
ab 6

European Cinema Night 2026 Der exzentrische Landschaftsmaler William Turner war einer der bedeutendsten Künstler der britischen Romantik.
Am 30. November um 19.45 Uhr gibt Ko-Produzent und Oscarpreisträger **Malte Grunert** in einem **Zoom-Gespräch** Auskunft über die Produktionsgeschichte des Filmes, sowie die Arbeitsweise von Regisseur Mike Leigh und Hauptdarsteller Timothy Spall. **Der Eintritt ist frei.**

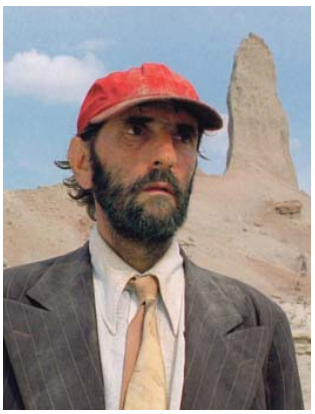
100er-Filmreihe

Nach dem Start mit ‚Sein oder Nichtsein' geht es im November weiter mit unserer „100er Filmreihe" – zum 100. Geburtstag von Abaton-Gründer ***Werner Grassmann.*** *Wir zeigen Filme von oder mit Hundertjährigen, die – wie Werner Grassmann – 1926 geboren wurden.*

PARIS, TEXAS
17:00 UHR NOVEMBER **12.**
11:00 UHR NOVEMBER **15.**

ASCHE UND DIAMANT
20:00 UHR NOVEMBER **15.**
11:00 UHR NOVEMBER **22.**

THE KING OF COMEDY
17:00 UHR NOVEMBER **24.**
11:00 UHR NOVEMBER **29.**



Paris, Texas

Drehbuch, Regie Wim Wenders
Kamera Robby Müller
Musik Ry Cooder
Besetzung Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell, Aurore Clément
DE/FR 1983, 145 Min., engl.OmU, ab 6

Texas, USA. Ein Mann stolpert durch die Wüste, von irgendwoher kehrt er über viele Zwischenstationen in sein Leben, seine Vergangenheit zurück.
Wim Wenders' Film funktioniert als realistisches Amerikabild, Road Movie, Liebesgeschichte und mythische Allegorie.
Dazu gibt es Harry Dean Stanton in der Hauptrolle und Ry Cooder auf der Tonspur.

Asche und Diamant

Regie Andrzej Wajda
Drehbuch mit Jerzy Andrzejewski
Kamera Jerzy Wóijcik
Besetzung Zbigniew Cybulski, Zbigniew Skowronski, Bogumil Kobiela
PL 1958, 103 Min., poln.OmU, ab 16

1945 in einem kleinen Ort in Polen. Die Deutschen haben kapituliert. Die Russen werden als Besatzer empfunden. Zwei junge Männer, Maciek und Andrzej, arbeiten im Untergrund für die polnische Heimatarmee und sollen den Kommunisten Szczuka töten. Ein erster Anschlag misslingt, sie töten zwei Zivilisten. Als Szczuka in ihrem Hotel einquartiert wird, bietet sich eine neue Chance...

The King of Comedy

Regie Martin Scorsese
Drehbuch Paul Zimmermann
Kamera Fred Schuler
Musik Robbie Robertson
Besetzung Robert de Niro, Jerry Lewis, Sandra Berhnard
US 1982, 104 Min., engl.OmU, ab 6

„Better a king for a day, than a schmuck for a lifetime."
Rupert Pupkin hält sich für einen großen Star. So wie der bekannte Comedian Jerry Langford. Es gelingt Pupkin einfach nicht in dessen Show zu kommen. Pupkin greift zum Äußersten...
Der wahre „King of Comedy" ist natürlich Jerry Lewis – nicht de Niro, der seinen Auftritt mit dem Spruch endet, der oben steht.

Filme aus Georgien

Die kleine Reihe mit Filmen aus Georgien entstand in Kooperation mit der Initiative Peweski e.V. Hamburg.

DIE ZÄHMUNG DER BÄUME
11:00 UHR NOVEMBER **08.**

WAS SEHEN... ?
17:00 UHR NOVEMBER **09.**

DRY LEAF
13:30 UHR NOVEMBER **13.**

Die Zähmung der Bäume

Drehbuch, Regie
Salome Jashi (Dokumentarfilm)
Kamera Goba Devdariani, Salome Jashi
Musik Philippe Ciompi, Celia Stroom
GE/DE/CH 2022,
91 Min., georg.OmU, ab 0

Wenn Bäume per Schiff reisen
Bidsina Iwanischwili ist ein mächtiger Mann. In Moskau hat er mit Computern viel Geld verdient. Der reichste Mann Georgiens war auch schon Premierminister des Landes. Bidsina hat ein Hobby, das er sich sehr viel kosten lässt: Er kauft alte, bis zu 15 Stockwerke hohe Bäume entlang der georgischen Küste, um sie in seinen privaten Garten zu verpflanzen.

Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?

Drehbuch, Regie Aleksandre Koberidze
Besetzung Giorgi Bochorishvili , Ani Karseladze , Oliko Barbakadze, Vakhtang Panchulidze, Giorgi Ambroladze
GE/DE, 151 Min., georg.OmU, ab 0

Der erste Spielfilm des in Berlin lebenden – und dort Film studierenden – georgischen Regisseurs Aleksandre Koberidze entstand in seiner Heimatstadt Kutaisi.
Er und sein Kameramann Faraz Fesharaki erzählen diese „Liebesgeschichte" ohne Eile und mit Bildern, die sich ineinander spiegeln: Kinder und Hunde haben ebenso viel Screen-Time wie das „Paar".

Dry Leaf

Drehbuch, Regie, Kamera
Aleksandre Koberidze
Besetzung David Koberidze, Otar Nijaradze, Irina Chelidze, Giorgi Bochorishvili, Vakhtang Fanchulidze
GE/DE 2025, 186 Min., georg.OmU

Roadmovie und Naturfilm
Die Spurensuche des georgischen Regisseurs Alexandre Koberidze, eingefangen mit einer Videokamera (ziemlich unscharf), macht sich auf die Suche nach einer verschollenen Fotografin, die eine Reportage über Fußballplätze machen wollte. Wer sich dieser Reise anschließt, wird mit einem der poetischsten Filme des letzten Jahres belohnt.

ABAtipp

*Vom 13. bis 22. November findet das **23. Cinefest** in Hamburg statt: das **CineGraph**, das Hamburgische Centrum für Filmforschung, ausrichtet: **Film schreibt Geschichte.** Historie zwischen Fakten & Fiktion.*

Dazu zeigen wir zwei Previews.

*Am 3. und am 10. um 18 Uhr gibt **Erika Wottrich** von CineGraph eine Einführung.*

*Alle Infos auf **cinefest.de**.*

Amadeus

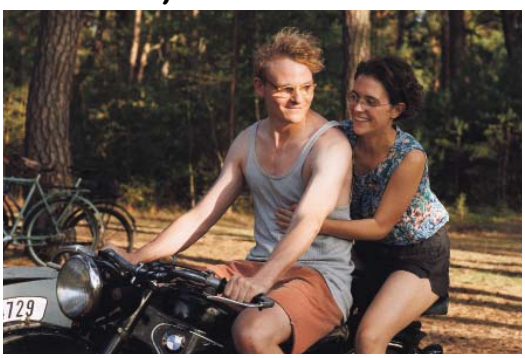
18:00 UHR
NOVEMBER
03.
KINOVERSION

11:00 UHR
NOVEMBER
08.
DIRECTOR'S CUT

Regie Milos Forman
Buch Peter Shaffer
Besetzung
Tom Hulce,
F. Murray Abraham,
US'84, 160/180 Min., engl.OmU, ab 12

Kinoversion und Director's Cut
Als der junge und energische Wolfgang Amadeus Mozart vom österreichischen Kaiser vorgeladen wird, kann der aktuelle Hofkomponist Salieri nicht glauben, was er da vor sich sieht: Mozart ist ja fast noch ein Kind! Dennoch ist nicht nur der Kaiser von Mozarts Kompositionen begeistert. Salieri erkennt seine eigene Mittelmäßigkeit und die Gefahr für seine Position am Hof. Bis hin zu Mozarts „Zauberflöte" begeistern seine Opern den Adel und das einfache Volk...
Zwei Versionen Im November läuft das Werk von Milos Forman und Peter Shaffer mit Einführung in der Kinoversion (3.11. um 18 Uhr, 160 Min.) und im Director's Cut (8.11 um 11 Uhr, 180 Min.).

In Liebe, Eure Hilde



18:00 UHR
NOVEMBER
10.
CINEFEST-PREVIEW

Regie
Andreas Dresen
Drehbuch
Laila Stieler
Kamera
Judith Kaufmann
Besetzung
Liv Lisa Fries,
Johannes Hegemann,
Lena Urzendowsky,
DE 2024, 125 Min., dtF, ab 12

Die „Rote Kapelle" Hans und Hilde lernen sich kennen und lieben, verbringen lange Sommertage an der Krummen Lanke. Sie überlegen, was man gegen dieses Unrecht-Regime der Nazis tun kann...
Dabei vermeiden Andreas Dresen und die Autorin Laila Stieler bewusst dramatische Höhepunkte. Ihr ruhiger Film erzählt von der Kraft der Liebe und vom Drang, das eigene Leben einer größeren Sache zu widmen. Sie porträtieren die von den Nazis (wegen ihrer Funk-Tätigkeit) als „Rote Kapelle" bezeichnete Bewegung, die im Westen nie richtig wahrgenommen wurde, in der DDR aber Heldenstatus hatte.

Anzeige

Sprechen Sie deutsch?

11:00 UHR
NOVEMBER
08.
MIT GAST

Regie Oliver Kanehl (Dokumentarfilm)
DE 2022, 85 Min., dtF

2008 reiste der Regisseur mit seinem Bruder und den Eltern nach Polen. Jahre später rekonstruiert er anhand von Aufnahmen dieser Reise, was der Vater auf seiner Flucht nach Westen 1944–45 erlebt hat. Behutsam nähert er sich dabei den Themen Abschied und Tod sowie der Frage von Gewalterfahrung und Heimatverlust in der Familie.
Die Leute, die sie in Ostpreußen und Pommern besuchen, um jemanden zu finden, der noch Menschen oder Gebäude kennt, an die sich der Vater erinnert, waren sehr freundlich. Sie wurden nach dem Krieg aus dem russischen Teil Polens dort angesiedelt und sie oder ihre Eltern haben eine ähnliche Geschichte erlebt.
Vorstellung am 8. November zum Gedenken an die Opfer der Novemberprogrome 1938. In der Matinee um 11 Uhr ist Regisseur **Oliver Kanehl** mit seinem Film im Abaton zu Gast.

Ein Ort, den ich verlassen musste

16:00 UHR
NOVEMBER
09.
MIT GAST

Regie Renate Zilligen (Dokumentarfilm)
Kamera Volker Mach
Stimme Rolf Becker, Dominique Kohlhagen
Mit Mirjam Shalvi, Lucille Eichengreen, Max Brimer, Hannah Glücksmann, Marga Israel
DE 1987, 95 Min., dtF

Die beiden Filme von Renate Zilligen von 1987 dokumentieren das religiöse, soziale und familiäre Leben im ehemaligen jüdischen Grindelviertel in Hamburg. Der Ort war Mittelpunkt des orthodox-religiösen Lebens von knapp 20.000 Menschen. Jüdische Bewohner des Grindelviertels, die nach Israel und in die USA geflüchtet sind, berichten von ihrem Leben in Hamburg.
Renate Zilligen versucht in ihrem Zweiteiler, das jüdische Alltagsleben am Grindel in Interviews mit Zeitzeug:innen wie Lucille Eichengreen, Max Brimer, Hannah Glücksmann, Miriam Gillis-Carlebach, Adolf Woltermann und mit alten Fotos, Filmen und Briefen zu rekonstruieren.
Vorstellung am 9. November zum Gedenken an die Opfer der Novemberprogrome 1938. **Eintritt frei.**
Um 18 Uhr findet auf dem Bornplatz eine Gedenkveranstaltung statt.

Anzeige

Uraufführung

eine Hymne an das Leben:

ZUM STERBEN SCHÖN

VON UND MIT GILLA CREMER

AB 17.11.2026

Termine und Tickets unter:

HAMBURGER KAMMERSPIELE
HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440 | HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

From Inside Out

START ab
NOVEMBER
26.

Drehbuch, Regie
Wim Wenders
(Dokumentarfilm)
Kamera
Franz Lustig
Mit
Peter Zumthor,
Wim Wenders
DE/CH 2026,
119 Min., dtF, ab 6

Die Architektur von Peter Zumthor
Mit einem gemeinsamen Kurzfilm schufen Regisseur Wim Wenders und Peter Zumthor ihr erstes gemeinsames Projekt. Die beiden stellten fest, dass sie eine ähnliche Arbeitsweise haben: Sie entwickeln Dinge von innen heraus.
Jetzt befasst sich Wim Wenders in diesem Dokumentarfilm mit Peter Zumthors Arbeit. Mit offensichtlicher Spielfreude reist Wenders durch die Welt, um Zumthors Bauwerke filmisch in Szene zu setzen. Siri Hustvedt besucht für ihn und uns das Hexenmahnmal ganz im hohen Norden von Norwegen, wo der Wind durch die Öffnungen heult. Daneben bilden zwei aktuelle Architekturvorhaben von Peter Zumthor das Grundgerüst des Films: einmal der Erweiterungsbau der Fondation Beyeler in Riehen bei Basel und dann der Neubau des Los Angeles Country Museum of Art, für das Zumthor vor ein paar Jahren schon die „David Geffen Gallery" gestaltet hatte.

Der Preis des Widerstands

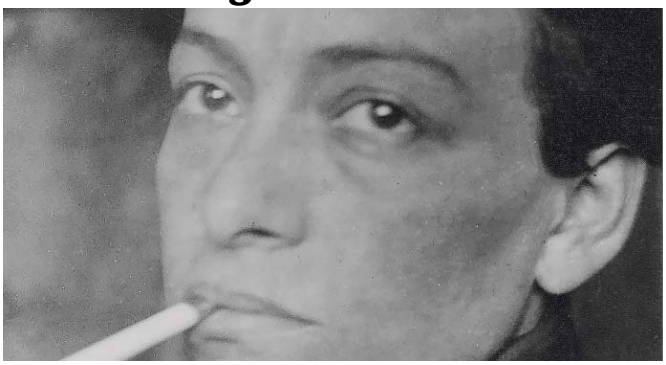
11:00 UHR
NOVEMBER
22.
PREMIERE

START ab
NOVEMBER
26.

Regie Götz Schauder
(Dokumentarfilm)
Drehbuch mit
Hubertus Siegert
Mit Gert Neumann,
Aram Radomski,
Stefan Neumann,
Anne Müller,
Angelika Neumann
DE 2026, 95 Min.,
dtF, ab 0

Vater und Sohn durch Politik entzweit Ein vielschichtiges Zeitpanorama entspinnt sich von den Massendemonstrationen von Leipzig 1989 bis zur ostdeutschen Gegenwart.
Im Zentrum stehen der Schriftsteller Gert Neumann, lange Zeit von der Stasi überwacht, und sein Sohn Aram Radomski, dessen heimliche Aufnahmen von den Leipziger Montagsdemos im West-Fernsehen Millionen erreichten und als „Bilder der Wende" in die Geschichte eingingen.
Der Regisseur pendelt als Vermittler zwischen Vater und Sohn. Die Zuschauer erleben, wie beide, die ihren Kontakt lange abgebrochen hatten, zunächst Videos voneinander kommentieren. Dabei wird erfahrbar, wie politische Systeme sich in Familien einschreiben: in Eifersucht, Brüchen, Schuldzuweisungen und dem jahrzehntelang vertagten „großen Gespräch" zwischen Vater und Sohn.
Hamburger Premiere Am Sonntag, 22. November um 11 Uhr sind dazu der Regisseur **Götz Schauder**, der Produzent **Hubertus Siegert** und Protagonist **Aram Radomski** zu Gast.

Helene Weigel



19:30 UHR
NOVEMBER
12.
PREMIERE

START ab
NOVEMBER
12.

Regie
Maria Wischnewski
(Dokumentarfilm)
Mit August Diehl,
Birgit Minichmayr,
Katharina Thalbach,
Archivaufnamen
mit Helene Weigel,
Bert Brecht u.v.a.
DE/AT 2026,
107 Min., dtF, ab 6

Eine Revolutionärin im Rampenlicht Von der „lärmendsten Schauspielerin Berlins", die Anfang der 1920er Jahre mit explosivem Stil und rabiater Behauptungskunst zum Theaterstar der Hauptstadt aufstieg … zur Intendantin des Berliner Ensembles. Sie war einfache Handwerkerin und Erneuerin des Epischen Theaters, Sängerin in Arbeiterkneipen und die Frau mit Masterplan, die sich und ihr Theaterhaus gegen die Verwerfungen der Nachkriegszeit zu wehren wusste. Für viele Menschen in der jungen DDR wurde sie zur Hoffnungsträgerin.
Der Dokumentarfilm von Maria Wischnewski lässt teilhaben an diesem verwegenen, rasanten, tragischen Leben. Mit Feingefühl erzählt die Regisseurin von der privaten Seite dieses hochpolitischen Lebens einer zutiefst menschlichen Heldin.
Mit Archivmaterial und Briefen, gesprochen von Birgit Minichmayr und August Diehl, entsteht ein Porträt der künstlerisch-intellektuellen Symbiose zwischen Bertolt Brecht und Helene Weigel.
Premiere Am 12. November um 19.30 Uhr ist die Regisseurin **Maria Wischnewski** zu Gast.

Anzeige

„Es gibt kein Leben, das mehr für die deutsch-deutsche Geschichte steht, als jenes von Wolf Biermann.“
The New York Times
Offizielle Auswahl FilmFest Hamburg 2026
FILM FESTIVAL COLOGNE FESTIVAL SELECTION 2026
VIENNALE VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL
WARTE NICHT AUF BESS’RE ZEITEN
BIERMANN
Hier Trailer anschauen!
EIN FILM VON JENS MEURER
AB 29. OKTOBER IM KINO
WARNER BROS.
www.biermann-derfilm.de
/majestic.film
/majestic.filmverleih
/majestic.filmverleih
MAJESTIC

Jason's Box – Bäume für Grönland

START ab
NOVEMBER
26.

Drehbuch, Regie
Michael Strassburger
(Dokumentarfilm)
Kamera
Ulf Behrens
Musik
Simon Bauer
Mit Jason Box
und seinem Team
DE 2026, 93 Min.,
dän./engl.OmU, ab 0

„Wir können das Abschmelzen des grönländischen Inlandeises nur noch beobachten."
In Grönland geht die Zeit schneller als anderswo. Dabei geht es darum, wie schnell die Gletscher sich zurückziehen. Der Glaziologe Jason Box hat nach 25 Jahren des Mahnens in Richtung Politik seine Strategie geändert: Was hilft es, die Folgen des Klimawandels zu untersuchen? Es ist zu spät! Wir müssen uns auf die geänderte Situation einstellen ... und handeln.
Auf Grönland gibt das sich zurückziehende Eis Fels-, Sand- und Kies-Landschaften frei. Die können durch das Anpflanzen von Bäumen vor Erosion geschützt werden. Jason Box pflanzt also mit Umweltinitiativen und Schülergruppen in Grönland einheimische Bäume auf den vom Eis verlassenen Flächen. So gestalten die jungen Grönländer:innen ihre Umgebung von morgen.

Barbara Buser

START ab
OKTOBER
29.

Regie
Gabriele Schärer
(Dokumentarfilm)
Kamera
Peter Zwierko
Musik
SwissUrbanLändlerPassion
Mit
Barbara Buser
CH 2026, 123 Min.,
OmU, ab 0

Pionierin der Nachhaltigkeit Die Basler Architektin Barbara Buser rettet Gebäude vor dem Abriss und baut diese mit wiederverwendeten Materialien um. So verwandelt sie ehemalige Industrieareale in urbane Lebensräume.
Praktisch mit allen wichtigen Architekturpreisen weltweit ausgezeichnet, ist die Visionärin heute gefragt bei Forschungszentren der Universitäten und Technischen Hochschulen.
Barbara Buser beeindruckt immer wieder durch ihre Weitsicht, ihren Durchsetzungswillen und ihre Schaffenskraft. Sie hat öffentliche Räume und Häuser in Winterthur, Basel und Zürich – um nur einige wenige Orte zu nennen – nachhaltig als lebendige und zukunftsweisende Begegnungsorte gestaltet.
Gabriele Schärer hat einen Film geschaffen, der – mit viel Schwung, Humor und Leichtigkeit – Erstaunliches vermittelt, inspiriert und anregt.

Übergang

START ab
NOVEMBER
19.

Regie
Thomas Heise,
Peter Badel,
Chris Wright
(Dokumentarfilm)
Mit
Laura Talenti,
Tom Schilling
DE 2026, 125 Min.,
dtF, ab 12

Der letzte Berlin-Film von Thomas Heise
Ende 2023 hat der Berliner Filmemacher Thomas Heise mit der Arbeit und den Aufnahmen zu einem Dokumentarfilm begonnen, dessen zentraler Schauplatz der S-Bahnhof in der Schönhauser Allee in Berlin sein würde. Also die direkte Umgebung des Ortes, wo Heise damals wohnte.
Nach seinem Tod im Mai 2024 übernahm sein langjähriger Kameramann Peter Badel die Arbeit am Film, den er dann zusammen mit Thomas Heises Cutter Chris Wright auch fertiggestellt hat.
Persönliche, gesellschaftliche und historische Ereignisse verbinden sich in ‚Übergang'.
Das schwierige Zusammenwachsen der beiden deutschen Staaten zieht sich als einer der roten Fäden durch Heises Schwarzweiß-Film.
Thomas Heise – als zurückhaltender Beobachter – zeigte stets lieben in klassisch dokumentarischer Manier, als zu erklären.
Auch Peter Badel und Chris Wright werten nicht, sondern lassen die Bilder, die Ausschnitte aus Heises Leben und Schaffen, für sich sprechen.

The Mad Dog of Europe

START ab
NOVEMBER
12.

Regie
Rubika Shah
Drehbuch mit
Ed Gibbs
Kamera
Janis Mazuch
Musik
Aisling Brouwer
Mit
Ben Mankiewicz,
Nick Davis,
Syndey Stern
FR/DE 2024,
83 Min., engl.OmU

Der wilde Mann in Europa Herman Mankiewicz war der Bruder des sehr erfolgreichen Regisseurs Joseph Mankievicz, der für ‚All About Eve' drei Oscars bekam und am Monumentalfilm ‚Cleopatra' mit Elizabeth Taylor und Richard Burton verzweifelte.
Aber wir sind bei Herman und im Jahr 1932. Herman ist Drehbuchautor. Er hat in der Stummfilmzeit mit dem Schreiben von Zwischentiteln begonnen. Sein größter Erfolg wird 1941 das Buch zu ‚Citizen Kane' sein, auch wenn Orson Welles mitgemischt hat.
In 1932 schrieb Herman Mankievicz ‚The Mad Dog of Europe' für einen Film, der – geradezu hellsichtig – den Aufstieg Hitlers in Deutschland beschrieb: Er war der *Mad Dog* in einer Geschichte, über den Untergang einer jüdischen Familie in Deutschland.
Dann aber entwickelten sich die Dinge anders. Die Verantwortlichen, die Produzenten und Studiochefs bekamen kalte Füße. Trotz viel Lob für das Drehbuch wurde der Film nie realisiert.
Die Regisseurin Rubika Shah hat dieses Detail der Filmgeschichte ausgegraben und stellt ihre erstaunlichen Recherchen vor.

DOK.fest
MÜNCHEN 2026
Helene
Weigel
REVOLUTIONÄRIN
IM RAMPENLICHT
EIN FILM VON MARIA WISCHNEWSKI
AB 12.11. IM KINO
PREMIERE IM KINO ABATON
Donnerstag, 12.11. um 19:30 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin Maria Wischnewski

„Die Wiener Antwort auf
Aki Kaurismäki.“
FILMSTARTS
76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Competition
AL COOK in
Wiener Blues
THE LONELIEST MAN IN TOWN
Ein Film von
Tizza Covi und Rainer Frimmel
AB 19.11. IM KINO
www.weltkino.de/wiener-blues

DER
PREIS DES
WIDERSTANDS
DREI GENERATIONEN.
ZWEI DISSIDENTEN.
EINE FAMILIE.
DOK.
fest
MÜNCHEN
EIN FILM VON GÖTZ SCHAUDER
MIT ARAM RADOMSKI UND GERT NEUMANN
PREMIERE
SO, 22.11. – 11 UHR – ABATON
GÄSTE: GÖTZ SCHAUDER, ARAM RADOMSKI,
HUBERTUS SIEGERT
AB 26.11. IM KINO
widerstand.pifflmedien.de
/piffl.medien

Biermann

START ab
OKTOBER
29.

17:00 UHR
NOVEMBER
04.
MIT GAST

Regie Jens Meurer (Dokumentarfilm)
Drehbuch mit Dirk Kämper, Pamela Biermann
Kamera Sebastian Ganschow, Bernd Fischer
Mit Wolf Biermann, Pamela Biermann, Ulrich Gumpert, Günther Sommer, Campino, Barbara Honigmann, Armin Mueller-Stahl, Nora Buschmann, Wolfgang Niedecken
DE 2026, 120 Min., dtF, ab 0

Wolf Biermann war der kritische Meister Der Mann „aus der Chausseestraße" in Ostberlin. Widerspenstig und klug kommentierte er das Leben in der DDR in Liedern und Gedichten. Seine Waffen waren eine Gitarre und ein kleines Harmonium. Die hat er auch mitgebracht, als er im November 1976 in Köln auftrat … und prompt von der DDR ausgebürgert wurde. Das ist jetzt fünfzig Jahre her und der Mann lebt immer noch. Mit 90 steht er vor der Kamera von Jens Meurer und kommentiert Vergangenheit und Gegenwart.
Vorstellung mit Gast Am 4. November um 17 Uhr ist Regisseur **Jens Meurer** im Abaton zu Gast.

Einar Schleef –
Ich habe kein Deutschland gefunden

START ab
NOVEMBER
05.

19:30 UHR
NOVEMBER
05.
PREMIERE

Drehbuch, Regie Sandra Prechtel (Dokumentarfilm)
Musik Samuel Wiese
DE 2026, 98 Min., dtF, ab 0

Wer war dieser Einar Schleef? „Es hat nur zwei Genies in Deutschland nach dem Krieg gegeben, im Westen Fassbinder und im Osten Schleef", so Elfriede Jelinek. Als Einar Schleef 2001 mit nur 57 Jahren viel zu früh starb, war er alleine, erst Tage später erfährt die Öffentlichkeit von seinem Tod.
Einar Schleef verweigerte sich jeder Massenpsychologie und trieb doch seine Inszenierungen bis zum Äußersten: ein ebenso widerständiger wie verletzlicher Einzelgänger, ein kreatives ‚enfant-terrible'.
(Quelle: Berlinale, gekürzt)
Premiere Am 5. November um 19.30 Uhr kommt die Regisseurin **Sandra Prechtel** zur Premiere.

Between Times

11:00 UHR
NOVEMBER
15.

Drehbuch, Regie Kim Hess (Dokumentarfilm)
Kamera Lisa Jilg
DE'26, 100 Min., dtF

Eine neue Ära wird zum Eklat Mit der Nachfolge von Ballettlegende John Neumeier soll am Hamburg Ballett eine neue Ära beginnen. Im August 2024 übernimmt Demis Volpi die Leitung einer der renommiertesten Compagnien Europas, mit dem Anspruch, das bedeutende Erbe weiterzuführen und zugleich eine eigene künstlerische Handschrift zu etablieren. Doch das Hamburger Ensemble ist über den Führungsstil irritiert. Es kommt zum Eklat. In Proben und Premieren, in Gesprächen und hinter den Kulissen begleitet Kim Hess die Hamburger Ballettcompagnie und den deutsch-argentinischen Choreografen durch diese Zeit.
Aus dem Porträt eines hoffnungsvollen Neubeginns entwickelt sich zunehmend die Chronik eines Führungswechsels in stürmischen Zeiten und unter irgendwann permanenter öffentlicher Beobachtung incl. medialer Kommentierung.

I Am Martin Parr

START ab
NOVEMBER
26.

Drehbuch, Regie Lee Shulman (Dokumentarfilm)
GB 2024, 66 Min., engl.OmU

Ein Fotograf in den Sechzigern Martin Parr galt und gilt immer noch als einer der umstrittensten Fotografen seiner Zeit. Seine Bilder haben oft die Kraft, uns sowohl zu amüsieren als auch unbehaglich fühlen zu lassen – gefangen zwischen einem Lachen und der unangenehmen Erkenntnis, sich selbst in seinem Porträt als Mitglied der Konsumgesellschaft wiederzuerkennen.
Obwohl er heute gefeiert und ausgestellt wird, wurden Parrs frühe Arbeiten heftig kritisiert. Vor allem hieß es, dass er die Arbeiterklasse trivialisiert.
Er hat beobachtet, was wir oft übersehen – und dabei eine politische, humanistische und zugängliche fotografische Sprache erfunden.
Der Film betrachtet seine Arbeit im Detail, ergründet seine einzigartige Sicht auf die Welt und zeigt vor allem sein turbulentes Leben als oft missverstandener Fotograf.

Der frechste Troll der Welt

START ab
NOVEMBER
05.

Regie Jan Rahbek (Realfilm + Animation)
Drehbuch
Søren Frellesen, Philip LaZebnik, Nina Lyng
Kamera
Tonni Zinck
Musik
Mikkel Maltha
Besetzung
Rasmus Botoft, Ava Knox Martin
dt. Stimmen
Christopher Kohn, Bonny von Lenski, Nicolas Rathod, Katharina Spierging, Axel Prahl
DK 2026, 78 Min., dtF, ab 0

Als die Trolls wieder an die Oberfläche kamen...
Billy ist ein kleiner Troll. Er lebt mit seiner Familie auf einer Insel in einem Berg. Sprich: in einer Höhle. Denn Trolle gehen nicht mehr an die Oberfläche: Dort sind die Menschen und die mögen die Trolle nicht ... und sind gefährlich. Die Troll-Oberen sagen es immer: Nie nach draußen gehen!
Aber Billy ist einfach zu neugierig. Als sich die Chance bietet, verlässt er die Höhle, steht im Sonnenlicht und findet das toll.
Weniger toll ist allerdings, dass die Menschen gerade eine Großmaßnahme planen, der die Höhle der Trolls wohl zum Opfer fallen wird: Die Insel soll zu einem riesigen Freizeitpark werden.
Gigantische Baumaschinen sind aufgefahren!
Was tun? Billy weiß Rat: Wie wäre es, wenn wir den großen Baukran entführen? Wie wäre es, wenn wir mit bewaffneten Fledermäusen angreifen?
Im Film des dänischen Regisseurs Jan Rahbeck werden die Trolls sich verbünden, aber auch die Natur entdecken, die sie so lange nicht gesehen haben.
Billly nutzt derweil jede Gelegenheit, um etwas Spaß zu haben ... diese Menschen haben so etwas, das nennen sie Eiscreme. Das ist ja ein geiles Zeug!

Der Regenbogenfisch

14.30 UHR
NOVEMBER
08.
PREVIEW

START ab
NOVEMBER
19.

Drehbuch, Regie
Florian Moch (Animation)
nach Marcus Pfister
Puppen
Florian Moch
Kamera
Matthias Fleischer
Musik
Helmut Zerlett
Augsburger Puppenkiste
Klaus Marschall, Melanie Marschall
Puppenspieler
Armin Mayershofer, Andreas Ströbl, Hans Kautzmann, Phil Bierbrauer
Stimmen
Jannik Schürmann, Luna Wedler, Mechthild Grossmann, Bjarne Mädel, Oliver Kalkofe, Bela B. Felsenheimer, Hella von Sinnen
DE 2026, 68 Min., dtF, ab 0

Die Augsburger Puppenkiste verfilmt Marcus Pfister
Der Regenbogenfisch ist sehr, sehr stolz auf seine sibrig glänzenden Schuppen. Er findet, er ist der Schönste im Meer. Weil er so stolz ist, spricht kein Fisch mehr mit ihm. Der Regenbogenfisch merkt das nicht, aber er ist einsam.
Eines Tages verliert er eine seiner superschönen Glitzerschuppen. Immer tiefer gleitet sie hinab ... bis auf den Grund des Meeres ... irgendwo ganz tief unten.
Der Regenbogenfisch möchte seine Schuppe unbedingt wieder haben und ruft um Hilfe, aber nur der „Kleine Blaue" kommt geschwommen und ist bereit, zu helfen. Zusammen machen sich die beiden auf die Suche und während sie ungeahnte Abenteuer erleben, versteht der Regenbogenfisch, was es bedeutet, einen Freund zu haben.
Regisseur Florian Moch ist schon länger Puppenmacher bei der Augsburger Puppenkiste. Jetzt hat er sich an einen Film getraut, der das weltbekannte Kinderbuch von Marcus Pfister in die Puppenkiste und auf die große Leinwand bringt. Dafür hat er eine starke Riege von Sprecher:innen gefunden mit Jannik Schürmann und Luna Wedler in den Hauptrollen ... und Mechthild Grossmann, Bjarne Mädel und vielen anderen.

Mumbo Jumbo

START ab
OKTOBER
29.

Regie
Karsten Kiilerich, Stine Marie Buhl (Animation)
nach dem Buch von Jakob Martin Strid
Kamera
Niels Grønlykke
DK 2026, 87 Min., dtF, ab 0

Können Nilpferde klein sein? Aber ja! Im Buch des dänischen Autors Jakob Martin Strid „Als Mumbo Jumbo riesig wurde" ist Mumbo ein kleines Nilpferdchen, das sich nichts sehnlicher wünscht, als endlich groß zu sein. Als Mumbo im Wald von einem Pilz kostet, wächst er plötzlich zu riesenhafter Größe heran. Zuerst glaubt er, sein größter Wunsch geht in Erfüllung, aber ... Mumbo passt nicht mehr in sein Zuhause, kann seine Mutter nicht mehr umarmen und richtet richtig schön viel Schaden an. Um wieder klein zu werden, begibt er sich mit seinen besten Freund:innen auf eine Reise nach Sibirien. Dort soll die machtvolle Hexe Baba Jaga leben, die den Zauber rückgängig machen kann...

Das Geheimnis der gestohlenen Maske

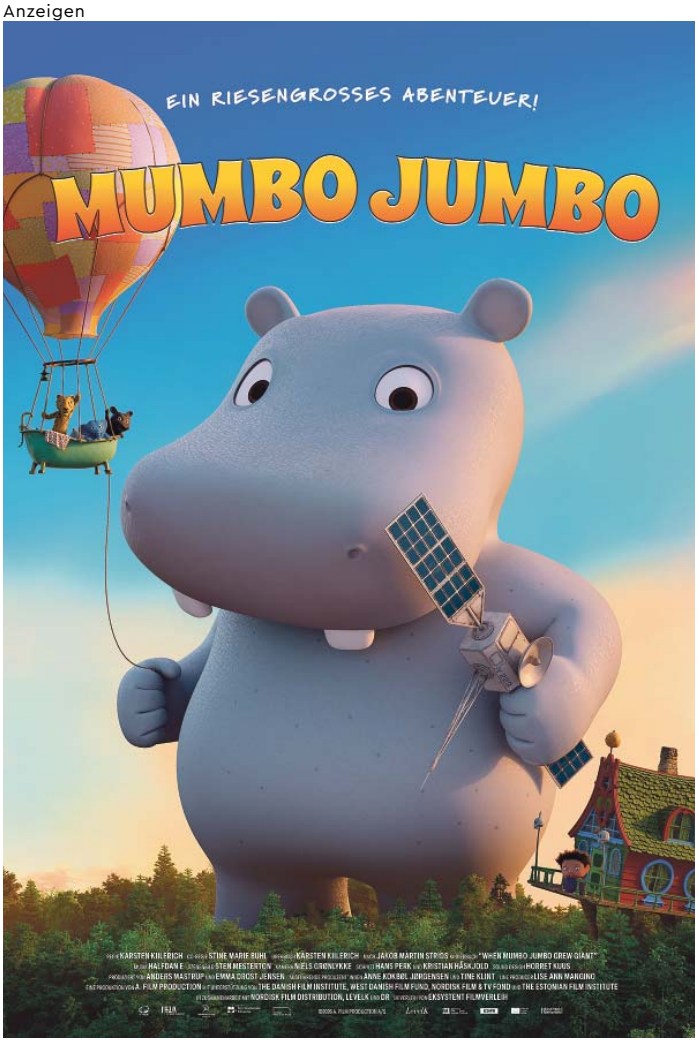
START ab
OKTOBER
29.

Regie
Nancy Mac Granaky-Quaye
Besetzung
Muine Keune, Morris Mayer, Greta Kasalo, Rosa H. Löwe
DE 2025, 100M., dtF, ab 6

Kinderfilm mit Beutekunst Johanna ist elf und ziemlich gespannt, weil ihr Großvater aus Tansania sie besucht. Kito heißt er und Johanna findet ihn schon etwas unheimlich. Am nächsten Tag machen die beiden einen Besuch im Ethnologischen Museum. Dort zeigt Johanna Kito eine Maske, von der er fest glaubt, dass sie während der deutschen Besatzung zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus seinem Land entwendet wurde. Doch am nächsten Morgen ist die Maske weg... Sofort wird Kito verdächtigt, aber Johanna mag das nicht glauben. Zum Glück hat sie zwei Freunde, die ihr helfen, rauszufinden, was passiert ist: Johanna, der smarte Anton und die sportliche Sweta nutzen alle Mittel, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen.

Anzeige

Anzeigen


EIN RIESENGROSSES ABENTEUER!
MUMBO JUMBO

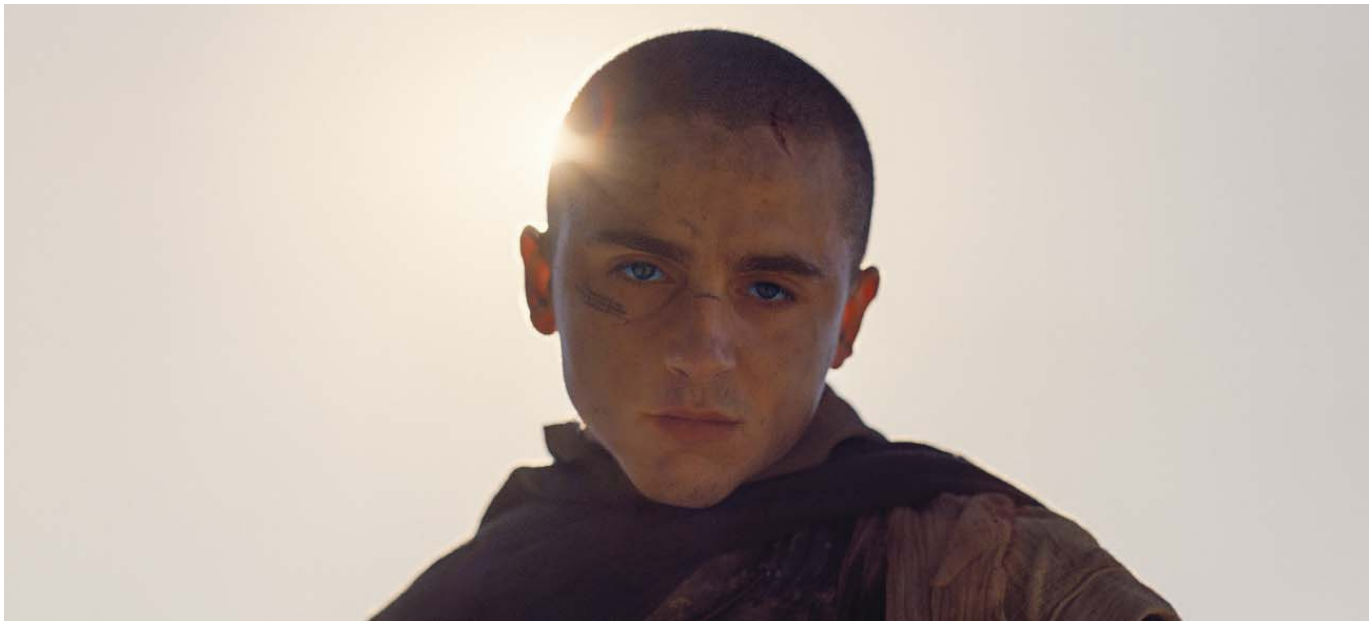
Kleine Trolle, großer Quatsch!
Ein Riesen-Kinospaß!
Der frechste Troll der Welt
Ab 05. November im Kino!

MIT DEN STIMMEN VON
JANNIK SCHÜMANN
LUNA WEDLER
BJARNE MÄDEL
BELA B FELSENHEIMER
HELLA VON SINNEN
MECHTHILD GROßMANN
OLIVER KALKOFE
ANDREA SAWATZKI
SABINE BOHLMANN
TOM BÖTTCHER
UND TOBIAS KRELL
DIE Augsburger Puppenkiste PRÄSENTIERT
DER REGENBOGENFISCH
NACH DEM WELTBESTSELLER VON
MARCUS PFISTER
AB 19. NOVEMBER
IM KINO

ABAnext

Jetzt freuen wir uns erstmal auf den November. Aber die nächsten großartigen Ereignisse stehen schon Schlange! Hier eine erste Vorschau auf die Filme, die euch im Dezember erwarten.

Dune: Part Three



„Dune: Teil Drei" spielt fast zwei Jahrzehnte, nachdem Paul Atreides die Macht über das Imperium an sich gerissen hatte. Alte Verbündete kehren zurück, schreckliche neue Bedrohungen tauchen auf. Geplagt von Visionen vom Zusammenbruch des Imperiums und dem Wiederauftauchen seiner längst verlorenen Liebe wird Paul in eine weitreichende Verschwörung hineingezogen. Paul muss sich mit dem wahren Preis der Macht und dem Schicksal derer auseinandersetzen, die er am meisten liebt.
Denis Villeneuve schrieb das Drehbuch nach Frank Herberts Roman ‚Dune Messiah', in dem Herbert seinen Helden Paul Atreides recht rigoros demontiert. Denis Villeneuve steigt mit diesem dritten Teil aus, aber wer weiß? Es sind ja sechs Dune-Bücher... **Ab 17.12.**

Holy Wood Dust

Was geschieht mit einem Baumstumpf in der Sekunde nach dem Fällen seines Baumes? Was kann der Baum in dem Moment wahrnehmen? Kossakovsky hat den Film gemeinsam mit Stefano Mancuso geschrieben, einem Botaniker der Universität Florenz und Pionier der Pflanzenneurobiologie, dessen Forschungen Pflanzen als Lebewesen zeigen, die wahrnehmen, entscheiden, lernen und sich erinnern.
Premiere Am 30.11. um 19.30 Uhr ist Regisseur **Victor Kossakovsky** zu Gast. **Ab 3.12.**

No Good Men

Naru ist der festen Überzeugung, dass es in ganz Afghanistan keinen einzigen anständigen Mann gibt. Zu oft wurde sie belogen und betrogen. Sie versucht, ihren 3-jährigen Sohn alleine und zu etwas Besserem zu erziehen. Doch der Vater möchte sein Kind zurück – das ihm nach Recht des Landes auch zusteht – und ausgerechnet in diesem Chaos lernt Naru beruflich jemanden kennen...
Premiere Am 1.12. um 20 Uhr ist Regisseurin **Sharbanoo Sadat** zu Gast. **Ab 10.12.**

Nur geträumt

Von den Machern von ‚Ziemlich beste Freunde'
1985 nahe Paris: Bei Familie Dayan herrscht der ganz normale Wahnsinn. Währenddessen erlebt der (bald) 13-jährige Vincent die bittersüßen Qualen der ersten Liebe.
Seine Freunde versuchen, einen definitiv nicht jugendfreien Film aus der Videothek zu schmuggeln. Bei kleinen Katastrophen, großen Gefühlen und familiären Dauergefechten zeigt sich: Auch die Erwachsenen haben längst nicht auf alles eine Antwort. **Ab 17.12.**

Anzeige

HELEN MIRREN
IST PATRICIA HIGHSMITH
EIN TALENT FÜRS MORDEN
DER NEUE FILM VON
ANTON CORBIJN
TRAILER
AB 5. NOVEMBER IM KINO

VOM REGISSEUR UND AUTOR VON
THREE BILLBOARDS
OUTSIDE EBBING, MISSOURI
UND
THE BANSHEES
OF INISHERIN

JOHN
MALKOVICH

SAM
ROCKWELL

STEVE
BUSCEMI

MIT
TOM
WAITS

UND
PARKER
POSEY

WILD HORSE NINE

AB 12. NOVEMBER IM KINO

SEARCHLIGHT PICTURES

© 2026 Searchlight Pictures.
All Rights Reserved.